

# 4500 Euro pro Monat für Asylbewerber?

✘ Seit gestern kursiert im Netz ein Leistungsbescheid einer offenbar hessischen Behörde aus dem Main-Taunus-Kreis, die im Januar 2014 einer vierköpfigen Familie, die in der Bundesrepublik Asyl beantragt hat, die sagenhafte Summe von ca. 4500 Euro pro Monat zuspricht. Es gibt wohl eine Art „Eingliederungshilfe“ für Asylfamilien vom Jobcenter, die alleine schon an die 2200 Euro ausmacht.

*(Von cantaloop)*

Allem Anschein nach ist dieser Bescheid nach augenscheinlicher Verifizierung echt – und wurde bereits von mehreren Foren im Netz publiziert. Jeder möge sich aufgrund der abgebildeten Dokumente selbst einen Eindruck verschaffen – aber für ganz ausgeschlossen ist es nicht zu halten.



Falls dies wirklich der Wahrheit entsprechen sollte, hätten wir einen Skandal allererster Güte im Lande. Da bedarf es normalerweise schon eines abgeschlossenen Studiums und ordentlicher Berufserfahrung im Job, um eine solche Summe

netto im Monat generieren zu können. Einer normalen Arbeiter- oder Angestellten-Familie ist dies wohl kaum vermittelbar. Und bio-deutschen Hartz IV-Empfängern erst recht nicht. Dieser Sachverhalt birgt wahrhaftig Potential für einen Bürgeraufstand, sollte er sich bewahrheiten – und entsprechend publik gemacht werden...

Und ob dies nun ein Einzelfall ist, oder ob möglicherweise mehrere Asyl-Familien derart mit dem Füllhorn „überschüttet“ wurden, sollte sich herausfinden lassen.

Spannend bleibt es auf jeden Fall.